

Chronologische Übersicht der Panels und Workshops

Montag, 26.09.2022 | 10.30–12.30 Uhr

- Alterität und Polyvalenz mittelalterlicher Literatur und Sprache im Deutschunterricht I
- Ambige Anfänge: Vormoderne Eingangsminiaturen als Lektüreschlüssel zwischen Vereindeutigung und Multiperspektivität
- Bewertungsambivalenzen. Modelle der Mehrdeutigkeiten im Kontext der Kinder- und Jugendliteratur
- „Das Ohr, das spricht“: Kreativer Umgang mit Mehrdeutigkeiten in literarischen Übersetzungen I
- Der Traum vom anderen Ich – Mehrdeutigkeiten in *Berlin Alexanderplatz* von Döblins Roman (1929) bis zum Film (2020): Trauma, Migration, Transgression I
- Die Mehrdeutigkeit der Gebrauchsliteratur
- Die Mehrdeutigkeit des Normalen
- Die Vielschichtigkeit von Erinnerungsprozessen I
- Eindeutigkeit der Negation. Hermeneutik nach Freud
- Kompetenzen zur Verarbeitung literarischer Mehrdeutigkeit erwerben und vermitteln
- Mehrdeutige Titel I
- Mehrdeutiger Zauber – Alt- und mittelhochdeutsche Zauber- und Segenssprüche zwischen Analogie, Ambiguität und Opazität
- Mehrdeutiges Erzählen im Film: Subjektivität – Perspektivität – Pluralität
- Mehrdeutigkeit als Thema literarischer Texte I
- Mehrdeutigkeit im Theater für junges Publikum im Spannungsfeld von Text, Aufführung und Rezeption
- Mehrdeutigkeit im Wörterbuch – synchrone und diachrone Perspektiven
- Mehrdeutigkeit und Textqualität. Spannungen zwischen Norm und Variation bei der Bewertung von Texten von Schüler*innen mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache
- Mehrdeutigkeiten und ihre Funktionen in theoretischen und philosophischen Texten vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart I
- Pseudonymität – Mehrdeutige Autorschaft und ihre Hermeneutik
- Sprachliche Muster und Mehrdeutigkeiten I
- Überlieferungsvarianz oder überlieferte Varianz? Mehrdeutigkeit (in) mittelalterlicher Literatur
- Veruneindeutigungen in öffentlich-politischen Diskursen I
- Welche Grammatik für die Schule?
- Wer spricht – Algorithmus oder Autor*in? Medienspezifische Mehrdeutigkeiten digitaler Literatur in Social Media als Herausforderungen für Literaturwissenschaft und -didaktik
- Zur empirischen Erforschbarkeit mehrdeutigkeitssensibler Sprachvermittlung
- Zur Relevanz eines kulturwissenschaftlichen Nachdenkens über Mehrdeutigkeiten (nicht nur) für DaF/DaZ-Kontexte

Montag, 26.09.2022 | 14.00–16.00 Uhr

- Alterität und Polyvalenz mittelalterlicher Literatur und Sprache im Deutschunterricht II
- Archive und die Mehrdeutigkeit von Texten – Materialität als produktive Verunsicherung
- Ästhetische Welt-Deutung – ethische Mehr-Deutigkeit
- Bildung *im Gespräch*: Einladung zum Spiel mit Eindeutigkeit und Mehrdeutigkeit in Lessings *Nathan* – von der stilistischen Gestaltung der Gespräche mit Nathan zur Förderung aufgeklärter (Zwischen-)Menschlichkeit (Zentralabitur NRW Sek II)
- Das Erhabene um 1800 und die Mehrdeutigkeit des Gefühls
- „Das Ohr, das spricht“: Kreativer Umgang mit Mehrdeutigkeiten in literarischen Übersetzungen II
- Der Traum vom anderen Ich – Mehrdeutigkeiten in *Berlin Alexanderplatz* von Döblins Roman (1929) bis zum Film (2020): Trauma, Migration, Transgression II
- Deutungsspiele. Gesellschaft, Macht und Ästhetik bei Friedrich Schiller
- Dialogische und soziale Rolle in Erklärprozessen
- Die Vielschichtigkeit von Erinnerungsprozessen II
- „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“. Zum Umgang mit Mehrdeutigkeiten innerhalb der sozialen Praxis ‚Lyrik‘
- Identitätspolitik – literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische Perspektiven auf einen mehrdeutigen Begriff in der Gegenwartsliteratur
- Im Gespräch über Literatur – die Text-Leser*in-Interaktion verstehen lernen
- Mehrdeutige Autorkommentare in der mittelhochdeutschen Literatur
- Mehrdeutige Titel II
- Mehrdeutigkeit als Thema literarischer Texte II
- Mehrdeutigkeiten grafischen Erzählens: Multimodalität, Sequenzialität, Cartoonisierung
- Mehrdeutigkeiten und ihre Funktionen in theoretischen und philosophischen Texten vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart II
- Radikale Ambiguität. Zur prekären Phänomenalität des Mehrdeutigen
- Social Media: Katalysator oder Inhibitor der Mehrdeutigkeit? Erprobung ‚authentischer‘ Influencer-Texte für den Deutschunterricht
- Sprachliche Mehrdeutigkeiten als Kippfiguren zum Entdecken von Eindeutigkeit im Gesprochenen und Geschriebenen
- Sprachliche Muster und Mehrdeutigkeiten II
- Terminologische Mehrdeutigkeit im universitären und schulischen Grammatikunterricht
- Übertragungen, Transformationen und Crossings in den Avantgarden des 20. und 21. Jahrhunderts
- Veruneindeutigungen in öffentlich-politischen Diskursen II
- Weder Fail noch Lobgesang: Nicht-eindeutige Wertung von Literatur im Digitalen Raum

Dienstag, 27.09.2022 | 10.30–12.30 Uhr

- Ambiguitätstoleranz? oder Mehrdeutigkeit in Kinder- und Jugendmedien aus fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive I
- Ambivalenzphänomene von Entwürfen des Inneren in mittelalterlicher Literatur
- Bedeutsamkeit. Figurationen bedeutender Unschärfe
- Deutschunterricht als Gedächtnisagentur? – Didaktische Annäherungen an Eindeutigkeit und Mehrdeutigkeit in Texten über das Erinnern I
- Die Aktualität Kleists und das Phänomen der Mehrdeutigkeit I
- Digitale Rezeptionskulturen. Mehrdeutigkeiten zwischen Hoch- und Populärkultur
- Gattung und Geschlecht I
- Germanistische Korpus-Hermeneutik – digitale Methodik und Mehrdeutigkeiten I
- Heimat 2.0 – Mehrdeutigkeiten eines umstrittenen Begriffs
- Interpretationsverdunkelung – Über Nichtdeutbarkeit
- Kon-Text: Mediävistische Perspektiven auf die Dynamik von Mehrdeutigkeit und Strategien der Vereindeutigung ausgehend vom Überlieferungsbefund
- Krisenjournalismus und Mehrdeutigkeit. Zum Umgang mit Ambiguitäten im Kontext massenmedialer Krisenkommunikation
- Literaturtheorien der ‚Ähnlichkeit‘ (seit 1960)
- Mehr als eine Natur. Formen der (Dis-)Ambiguierung nicht-menschlicher Um/Welten im langen 19. Jahrhundert I
- Mehrdeutigkeit als literaturdidaktische Schlüsselkategorie I
- Mehrdeutigkeit bei Mehrwortlexemen I
- Mehrdeutigkeiten in der literaturwissenschaftlichen Praxis
- Mehrdeutigkeiten und subversive Vermittlung in der deutschsprachigen Reiseliteratur des 15./16. Jahrhunderts
- *Nibelungenlied* und Nibelungenstoff. Mittelalterliche Literatur und ihre notwendige Mehrdeutigkeit in Schule und Universität
- Normen als mehrdeutige Konzepte im Deutschunterricht
- Notorisch mehrdeutig: Möglichkeiten und Herausforderungen von Image Macros in Gesellschaft und Bildung
- Poetry Slam – Bühnenpoetische „Snack“-Vielfalt mit Mehrdeutigkeitsoption I
- Pragmadidaktik – Didaktische Modellierungen von Sprachhandlungsanalysen
- ‚Prekäre Literaturen‘ – Mehrdeutigkeit in Kanon und Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts I
- Von der Mehrdeutigkeit zur Evidenz – Die kriminalistische Suche nach Wahrheit in der Frühen Neuzeit und der Moderne

Dienstag, 27.09.2022 | 14.00–16.00 Uhr

- Ambiguitätstoleranz? oder Mehrdeutigkeit in Kinder- und Jugendmedien aus fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive II
- Behinderung lesen. Körperliche Ambiguitäten und die Lesarten der Literatur, ca. 1500 bis zur Gegenwart
- Deutschunterricht als Gedächtnisagentur? – Didaktische Annäherungen an Eindeutigkeit und Mehrdeutigkeit in Texten über das Erinnern II
- Die Aktualität Kleists und das Phänomen der Mehrdeutigkeit II
- Dunkler Sinn. Mehrdeutigkeiten und poetische Dunkelheit in mittelhochdeutscher Kleinepik
- Filmische Transformation von Fabeln im Deutschunterricht der Sekundarstufe I
DIESER WORKSHOP ENTFÄLLT.
- Gattung und Geschlecht II
- Germanistische Korpus-Hermeneutik – digitale Methodik und Mehrdeutigkeiten II
- Glitches – Verfahren der Ambiguitätsproduktion in der Gegenwartsliteratur
- Mach' doch 'mal 'nen Punkt! Mehrdeutigkeiten von Interpunktion bei der Edition mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Texte
- MaschinenTexte. Mehrdeutigkeit von Literatur und Autorschaft im Zeitalter der Algorithmen
- Mehr als eine Natur. Formen der (Dis-)Ambiguisierung nicht-menschlicher Um/Welten im langen 19. Jahrhundert II
- Mehrdeutigkeit als literaturdidaktische Schlüsselkategorie II
- Mehrdeutigkeit bei Mehrwortlexemen II
- Mehrdeutigkeit im sprachreflexiven Deutschunterricht thematisieren
- Poetry Slam – Bühnenpoetische „Snack“-Vielfalt mit Mehrdeutigkeitsoption II
- Polyvalenz als Intervention. Zum Umgang mit Populismus in der Gegenwartsliteratur
- Polyvalenz durch Non-Linearität in multimodalen Erzählformen
- Potenzierte Polyvalenz. Zur Steigerung literarischer Mehrdeutigkeit in wechselnden medialen Formaten
- ‚Prekäre Literaturen‘ – Mehrdeutigkeit in Kanon und Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts II
- Semantiken der Ambiguität in literarisch-politischen Essays der Zwischenkriegszeit
- Triviale Wahrheitsprozeduren. Mehrdeutigkeit von Indizien in Kriminalgeschichten von *Pitaval* bis *Emil und die Detektive*, von Holmes bis *Sherlock*
- Von der Symboltheorie zum Symbolismus: Konzepte und Verfahren lyrischer Mehrdeutigkeit 1800-1914
- Wissensvermittlung in der Pandemie: Das Podcast-Korpus „Corona Virus Update“
- Zukunfts(un)gewissheit: Die literarische Inszenierung von Vorhersagen in Mittelalter und Früher Neuzeit

Mittwoch, 28.09.2022 | 10.30–12.30 Uhr

- Ambiguität in der Wortbildung als didaktischer Zugang zur Semantik I
- Geteilte Erinnerung: Mehrdeutigkeiten im Schreiben der dritten Generation nach Shoah und Zweitem Weltkrieg
- Literarische Texte in ihren Kontexten verstehen lernen: Fachdidaktik zwischen Mehrdeutigkeit und Eindeutigkeit
- Meer(deutiges) Erzählen. Thalassale Settings als narrative Projektionsräume des Uneindeutigen in der vormodernen Literatur I
- Mehr Deutung. Die Weg-Metapher und ihr Potential in der Literatur der Vormoderne
- Mehrdeutigkeit als Hürde? Die Kunstform der Satire im Deutschunterricht
- Mehrdeutigkeit in Träumen I
- Mehrdeutigkeit und Unsicherheit in Tier-Mensch-Begegnungen. Linguistische und literaturwissenschaftliche Zugänge
- Mehrdeutigkeit(en) in kleinen Texten des Social Web I
- DIESES PANEL ENTFÄLLT.**
- Mehrdeutigkeiten der Kritik
- Mehrdeutigkeiten in den Digital Humanities
- Mehrdeutigkeit in der Fachkommunikation I
- Mehrdeutigkeit und/als Mehrsprachigkeit
- Poetische Taxonomien. Literarische (Un-)Ordnungen der Natur
- Rezipienten als Richter – Oszillationen zwischen Urteil und Deutung I
- Sancta Ambiguitas! Formen und Funktionen von Mehrdeutigkeit im legendarischen Erzählen des Mittelalters
- Streitgespräche: Transdisziplinäre Ansichten zu Wandel, Deutung und Funktion(alisierung) von Wörtern I
- Überfluss: Ambivalenz und Metaphorik
- Unbestimmtheitserfahrungen als Basis literarischen Lernens – literaturtheoretische, fachdidaktische und unterrichtspraktische Perspektiven auf literarische Mehrdeutigkeit I
- (Un-)Doing Difference im „Herzog Ernst“: Intersektionalität als Analyseperspektive literarischer Mehrdeutigkeit für den Literaturunterricht
- DIESER WORKSHOP ENTFÄLLT.**
- Vereindeutigendes Erzählen in der mittelalterlichen Literatur
- ‚Verwilderte‘ Lebensgeschichten zwischen Aufklärung und Frühromantik
- Von âventiuren und Abenteuern. Philologische Perspektiven auf einen polyvalenten Begriff des Erzählens
- Wie nutzen Schüler*innen Wörterbuchartikel zur Semantisierung polysemer Wörter beim Lesen?
- Zur Rolle von Mehrdeutigkeiten in der Literaturdidaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Mittwoch, 28.09.2022 | 14.00–16.00 Uhr

- Ambigüe und transgressive Identitäten in der Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts
- Ambigüität in der Wortbildung als didaktischer Zugang zur Semantik II
- Bedeutungen und Bewertungen: Das Spiel mit Mehrdeutigkeiten in der Literatur der Gegenwart
- Der Fall Kafka. Mehrdeutigkeit als didaktisches Potenzial
- Die Ambigüität der Materialität – von Zettelkästen, Notizen und Ankündigungen
- Dramatische Mehrdeutigkeiten – Verschwörung und Pakt in Schillers *Don Karlos*
- Erotische Zweifelsfälle. Zur ästhetischen Ambiguierung von Sexualität in der mittelhochdeutschen Literatur
- Gesteigerte Mehrdeutigkeit in der deutschsprachigen Troja-Literatur des Mittelalters
- Historische Semantik in der mediävistischen Germanistik
- Linguistische Perspektiven auf Mehrdeutigkeit in der Wortschatzarbeit und ihre didaktischen Implikationen
- Meer(deutiges) Erzählen. Thalassale Settings als narrative Projektionsräume des Uneindeutigen in der vormodernen Literatur II
- Mehrdeutigkeit aushalten – Anerkennung praktizieren
- Mehrdeutigkeit in der Fachkommunikation II
- Mehrdeutigkeit in Träumen II
- Mehrdeutigkeit(en) in kleinen Texten des Social Web II
- DIESES PANEL ENTFÄLLT.**
- Mehrdeutigkeitskonzepte im Kurzfilm
- Mehrsprachige Nachbarschaften: Mehrdeutigkeit und Sprachtransfer in literarischen Hotspots im 18. und 19. Jahrhundert
- Poetologien mehrdeutigen Erinnerens. Historisierungsstrategien in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur
- Rezipienten als Richter – Oszillationen zwischen Urteil und Deutung II
- Streitgespräche: Transdisziplinäre Ansichten zu Wandel, Deutung und Funktion(alisierung) von Wörtern II
- Übergriffe in der Vormoderne
- Umgang mit und Aushandlung von Mehrdeutigkeiten in Lehr-Lern-Interaktionen
- Unbestimmtheitserfahrungen als Basis literarischen Lernens – literaturtheoretische, fachdidaktische und unterrichtspraktische Perspektiven auf literarische Mehrdeutigkeit II
- Un/Eindeutigkeiten: Ambigüität und Pluralität in der Gegenwartsliteratur
- Zwischen den Zeilen lesen. Annäherungen an die Hermeneutik und Poetik des ‚verdeckten Schreibens‘